

Liebe Passanten, Touristen, Schaulustige und Interessierte!

Manche von ihnen mögen das Reiterdenkmal auf dem Mittelstreifen Unter den Linden gar nicht richtig wahrgenommen haben, andere aufgrund eines Hinweises in ihrem Reiseführer extra den Weg hierher gesucht haben: Es handelt sich um die Bronze des Preußenkönigs Friedrich II.

Diesen Ort hat sich die rechtspopulistische und rassistische Organisation „Pro Deutschland“ für eine Mahnwache am heutigen Tag ausgesucht, um für die Neugründung eines Bundeslandes Preußens einzutreten.

Pro Deutschland ist eine bundesweite Organisation, die unter dem Vorwand von Islamkritik, Frauen- und Bürgerrechten in Wirklichkeit rassistische Positionen in die Öffentlichkeit trägt. Ihr Kapital ist der latente Rassismus, der tief in der bürgerlichen Mitte Deutschlands Anschluss findet. Pro Deutschland setzt auf Angst vor anderen Kulturen und bietet als Lösung die konsequente Ausweisung und staatliche Schikanierung von MigrantInnen an. Der heutige „Vorschlag“ Preußen neu zu gründen passt in diese autoritär-nationalistische Propaganda.

Preußen war ein Staat im Deutschen Reich, der offiziell bis 1947 existierte. Bis 1918 war Preußen eine Monarchie, die stark von nationalem Gepräge war und getragen wurde von rückwärtsgewandten politischen Vorstellungen, die Bestrebungen nach Demokratie und der Mitbestimmung des gesamten Volkes zu unterbinden versuchte. Im Jahr 1933 diente der „Freistaat“ Preußen als institutionelles Sprungbrett für die Machtübernahme der Nationalsozialisten in Deutschland.

Ausgerechnet dieses Symbol „Preußen“ will nun Pro Deutschland nutzen, damit wieder „Werte“ und „Tugenden“ zurückkehren. Eine längst vergangene Zeit wird glorifiziert und alle Verbrechen die im Namen Preußens begangen wurden verschwiegen.

Dieses rechte Treiben können wir nicht kommentarlos hinnehmen, auch wenn es nicht viele sind, die sich hier versammelt haben. Wir wollen nicht in einer Gesellschaft leben, die MitbürgerInnen aufgrund ihrer Herkunft oder Religion diskriminiert. Für eine offene Gesellschaft muss aber aktiv eingetreten werden! Wir laden sie herzlich ein an unserer Protestkundgebung teilzunehmen und Pro Deutschland deutlich zu zeigen, dass deutscher Militarismus und Abschottungsphantasien endgültig Geschichte sind.

Bündnis Rechtspopulismus Stoppen
www.rechtspopulismusstoppen.blogspot.de

Dear passers-by, tourists, curious visitors and interested people,

Some of you might not really noticed the equestrian monument in the middle of the street “Unter den Linden”, others came due to a reference in their Berlin guidebooks to have a look: it is the bronze statue of the Prussian King Frederick II.

In favor of the reestablishment of a Federal State of Prussia, the populist right-wing and racist organization "Pro Deutschland" chose today this place for a solemn vigil. “Pro Deutschland” is a nationwide organization which expose racist positions to public attention on the grounds of Islam-criticism and women's and civil rights. “Pro Deutschland” aims at the fear of other cultures and offers the consequent expulsion and state harassment of migrants as a solution. Today's "proposal" to re-establish Prussia goes in line with this authoritarian and nationalist propaganda.

The “Free State of Prussia” was a state in the German Empire which officially existed until 1947. Until 1918, Prussia was a monarchy with a distinct national character which was shaped by backward-looking political ideas. Prussia's monarchy has sought to prevent democracy, equality and political participation of the people. In 1933, Prussia served as an institutional stepping stone for the assumption of power by the German Nazis. “Pro Deutschland” is now using exactly this symbolism of "Prussia" for calling back the "values" and "virtues". With this, a time long passed is glorified and all crimes committed in the name of Prussia are kept secret.

The right-wing motivated activities of “Pro Deutschland” are completely unacceptable. Although there are not many who have gathered here. We do not want to live in a society that discriminates their fellow citizens due to their origin or religion. But we have to stand up for an open society! We invite you to join our protest rally in order to demonstrate clearly that German militarism as well as segregation fantasies are now part of the history.

Thank for your attention and support!

Alliance “Rechtspopulismus Stoppen”
www.rechtspopulismusstoppen.blogspot.de